

PRESSEINFORMATION | 11.12.2019 14/2019

Elastomer-Schläuche und Schlauchleitungen fachgerecht lagern

Durch eine korrekte Lagerung lässt sich die vorzeitige Alterung von Schlauchleitungen vermeiden und ihre Qualität erhalten. Die Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ (SAT) im VTH Verband Technischer Handel e.V. erklärt, worauf es ankommt.

Düsseldorf. Industrielle Schlauchleitungen sind im Verlauf ihres Lebens einer Vielzahl an äußeren Einflüssen ausgesetzt. Ihr zuverlässiges Funktionieren hängt dabei nicht nur von technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen während des Gebrauchs ab, sondern auch von einer korrekten Lagerung. Aufgrund der Anfälligkeit von Gummi gegenüber Sauerstoff, Ozon, Infrarot- und UV-Strahlung sowie gegen Hitze gelten bei der fachgerechten Aufbewahrung von Elastomer-Schläuchen und Schlauchleitungen besondere Regeln.

Klimatische Bedingungen

„Schläuche und Schlauchleitungen aus Gummi und Kunststoff sollten grundsätzlich in einem dunklen, kühlen und trockenen Raum gelagert werden, der mäßig belüftet und frei von Zugluft ist. Die Temperatur sollte bei einem stabilen Wert zwischen -10 und +25° Celsius liegen, die relative Luftfeuchtigkeit weniger als 65 Prozent betragen. Eine Bildung von Kondenswasser auf den Schläuchen ist zu vermeiden“,

empfiehlt Alexander Ruckdeschel, Managing Director bei Trelleborg Industrial Products Germany GmbH.

Schläuche und Schlauchleitungen sind mindestens zwei Meter von jeglicher Wärmequelle entfernt zu lagern. Sie sind zudem vor direkter Sonneneinstrahlung und vor Kunstlicht zu schützen.

Art der Lagerung und Lagerdauer

Schläuche und Schlauchleitungen sollten einzeln gelagert und nicht gestapelt werden. Soweit möglich sind sie in der Originalverpackung aufzubewahren, außerdem mit den mitgelieferten Kappen an den Schlauchenden, die sie vor Staub und Verschmutzung schützen.

Da Ozon besonders schädlich ist, dürfen in den Lagerräumen keinerlei ozonerzeugende Geräte, wie z. B. Elektromotoren, arbeiten. Verbrennungsgase und Dämpfe, die durch photochemische Vorgänge zu Ozonbildung führen könnten, müssen beseitigt werden. Auch Lösungsmittel, Treibstoffe, Schmierstoffe oder chemische Produkte dürfen laut DIN EN ISO 8331 nicht im gleichen Raum wie Schläuche oder Schlauchleitungen gelagert werden, empfehlen die Fachberater des Technischen Handels.

Generell sollte die Lagerzeit so kurz wie möglich gehalten werden, da eine lange Lagerdauer zu einer Verschlechterung der physikalischen Eigenschaften führen kann.

→ Alle wichtigen Informationen zur richtigen Auswahl, Lagerung, Verwendung und Wartung von Schläuchen und Schlauchleitungen aus Gummi und Kunststoff stellt die VTH-Fachgruppe SAT ab sofort in einer Lageranleitung bereit. Sie ist bei 74 führenden Herstellern von Schlauchleitungen im

VTH erhältlich (siehe Händlersuche auf www.vth-verband.de/mitgliederverzeichnis).

„Auch Reinigungsprozesse können die Qualität von Schläuchen negativ beeinflussen“

Wissensaustausch der VTH-Fachgruppe SAT in Hamburg

Mitte November kam die Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ (SAT) im VTH Verband Technischer Handel e.V., Düsseldorf, zur Mitgliederversammlung 2019 in Hamburg zusammen. Der Zusammenschluss führender Hersteller von Schlauchleitungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz tauschte mit einer Rekordbeteiligung von 65 Teilnehmern Erfahrungen und Wissen aus.

Die Berichte aus den fünf Arbeitskreisen ergaben am Ende ein einheitliches Bild: Die Kunden des Fachhandels rufen in allen Bereichen vermehrt Beratungs- und Dienstleistungen ab, um zu sicheren und nachhaltigen Lösungen zu gelangen. Das Risiko einer möglicherweise übereilten Bestellung auf anonymen Plattformen ohne Fachberatung und ohne Service gehen Einkäufer von Schlauch- und Armaturentechnik kaum noch ein.

Roland Pitsch von der VTH-Mitgliedsfirma Industriebedarf Castan GmbH aus Freiberg am Neckar berichtete beispielsweise von Kundenanfragen zu korrekten Reinigungsprozessen: *„Es gibt so viele Materialien in Reinigungsmitteln, die ab einer gewissen Konzentration für bestimmte Elastomere problematisch sind. So ist Peressigsäure, auch bezeichnet als Peroxyessigsäure oder*

kurz PES, die in vielen Reinigern enthalten ist, ein wahres Kautschuk-Gift.“

Auch die Medien, die durch die Schläuche fließen, werden oft unterschätzt. Dazu nannte Christiane Eichelbaum von der GUK Technische Gummi und Kunststoffe GmbH aus Berlin ein Beispiel: *„Während für synthetische Stoffe meist ein Problembewusstsein besteht, vermissen wir es oft bei natürlichen aggressiven Medien, wozu zum Beispiel Tomatensäure zählt.“*

Um den Service stetig auszubauen, beriet die Fachgruppe u. a. auch das Thema „Intelligente Schlauchleitungen“. Die Fachhändler arbeiten an einer einheitlichen digitalen Lösung für die Kennzeichnung und Wartung. Sie wird voraussichtlich auf Basis der RFID-Technologie zur Marktreife geführt werden.

Mehr Infos auf der Fachgruppen-Website:

www.sichere-schlauchleitung.de

Bildmaterial:



Kühl, trocken und einzeln – dies sind nur einige der Lagerempfehlungen der VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“. (Bildquelle: VTH / Kollaxo)

VTH VERBAND TECHNISCHER HANDEL E.V.

Der VTH Verband Technischer Handel e.V. ist seit 1904 der Fach- und Berufsverband von rund 250 Großhändlern für industriellen und technischen Bedarf im deutschsprachigen Raum. Mit ihren insgesamt über 400 Verkaufsstützpunkten versorgen die Mitgliedsunternehmen die Industrie, das Handwerk und Gewerbe mit technischen Produkten und persönlichen Schutzausrüstungen sowie vielfältigen Dienstleistungen.

Pressekontakt:

Carsten Uri | VTH Verband Technischer Handel e.V.

E-Mail: CUri@vth-verband.de

Tel.: +49 (0) 211 44 53 22

Redaktionsservice:

Lars Langhans | KOLLAXO Markt und Medien GmbH

E-Mail: VTH@kollaxo.com

Tel.: +49 (0) 228 85 04 10 58

Um Publikationshinweis an vth@kollaxo.com wird gebeten.